

**VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die
ORDENTLICHE SITZUNG des GEMEINDERATES**

am Mittwoch, dem 27. März 2013 in Persenbeug

Beginn: 19.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 20.03.2013

Ende: 20.00 Uhr

durch Kurrende, Email und FAX.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Manfred Mitmasser

Vizebürgermeister: Gerhard Leeb

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 1. GeschfGR Heinrich Wagner | 2. GeschfGR Christa Kranzl |
| 3. GeschfGR -x- | 4. GeschfGR Monika Hebenstreit |
| 5. GR Josef Widder | 6. GR Hubert Kritsch |
| 7. GR -x- | 8. GR Jürgen Riegler |
| 9. GR -x- | 10. GR Hermann Pichler |
| 11. GR -x- | 12. GR Franz Elser |
| 13. GR -x- | 14. GR -x- |
| 15. GR -x- | 16. GR Stephan Gruber |
| 17. GR Karl Schachenhofer | 18. GR Reinhard Lehner |
| 19. GR Bettina Gorkowski | |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

-X-

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| 1. GeschfGR Andreas Umgeher | 2. GR Erich Hofer |
| 3. GR Rupert Frank | 4. GR Karl Hochberger |
| 5. GR Walter Schrotshammer | 6. GR Andreas Madler |
| 7. GR Gerhard Hofstätter | |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

-X-

VORSITZENDER: Bürgermeister Manfred Mitmasser

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des letzten Protokolls
2. Rechnungsabschluss 2012 und Bericht des Prüfungsausschusses
3. Kernstock Adolf; Ansuchen um Sportförderung
4. Wohnungsvergabe im Wohnhaus Hauptstraße 8
5. Wohnhaus Kinostraße 2 – Genehmigung des Mietvertrages
6. Wohnhaus Hauptstraße 8 – Genehmigung des Mietvertrages
7. Verein Initiative 50 – Beschäftigungsinitiative für ältere Arbeitnehmer –
Überlassungsvertrag
8. Trafostation Hagsdorf - Dienstbarkeitsvertrag
9. Bestellung eines Bildungsbeauftragten
10. Abgabe einer positiven Stellungnahme seitens der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf zum eingebrachten NAFES-Förderungsantrag des Gewerbe- und Tourismusvereines „GoTo Persenbeug-Gottsdorf“ (*Dringlichkeitsantrag*)

VERLAUF DER SITZUNG:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die ordentliche Gemeinderatssitzung.

Vor Behandlung der Tagesordnung bringt GeschfGR Kranzl dem Gemeinderat den vorliegenden Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 NÖ. Gemeindeordnung zur Kenntnis (siehe Beilage A zum Protokoll).

Antrag von GeschfGR Kranzl: Sie beantragt die Aufnahme des nachstehenden Tagesordnungspunktes in die heutige Gemeinderatssitzung:

10. Abgabe einer positiven Stellungnahme seitens der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf zum eingebrachten NAFES-Förderungsantrag des Gewerbe- und Tourismusvereines „GoTo Persenbeug-Gottsdorf“

Beschluss: Dem Antrag von GeschfGR Kranzl wird nach längerer Debatte zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

1. Genehmigung des letzten Protokolls

Zum Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 30.01.2013 besteht seitens GeschfGR Kranzl nachfolgender Einwand:

Die Behauptung des Bürgermeisters, es hätte am 07.02.2012 eine Ausschuss-Sitzung und Begehung bzgl. Einbau einer behindertengerechten Toilette am Rathausplatz gegeben, ist unwahr, weil der diesbezügliche Antrag von GeschfGR Kranzl erst in der Gemeinderatssitzung am 15.02.2012 eingebracht wurde. Dies wurde bei der letzten GR-Sitzung besprochen und soll auch dementsprechend im Protokoll vermerkt werden. Außerdem hat GeschfGR Kranzl nur die Einladung für die 1. Ausschuss-Sitzung am 07.02.2012 erhalten, nicht jedoch für die 2. Ausschuss-Sitzung. Diese soll nun an GeschfGR Kranzl übermittelt werden. Bürgermeister Mitmasser erklärt, wie bereits bei der letzten Gemeinderatssitzung, dass bei der 2. Ausschuss-Sitzung irrtümlicherweise der Gemeindevorstand nicht eingeladen wurde – sehr wohl jedoch GR Frank von der Liste Christa Kranzl und Unabhängige, der auch anwesend war. GeschfGR Kranzl ersucht dennoch um Übermittlung dieser 2. Einladung.

Antrag des Bürgermeisters: Bgm. Mitmasser beantragt die Genehmigung des vorliegenden Protokolls.

Beschluss: Dem Antrag des Bürgermeisters wird mit den Stimmen von SPÖ, 2 Gegenstimmen der Liste Christa Kranzl (GeschfGR Kranzl, GR Gorkowski) sowie 2 Stimmenthaltungen der ÖVP (GR Kritsch, GR Elser) zugestimmt.

Abstimmung: 10 Stimmen dafür (SPÖ)

2 Stimmenthaltungen (ÖVP)

2 Stimmen dagegen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

2. Rechnungsabschluss 2012 und Bericht des Prüfungsausschusses

Zu Beginn weist der Bürgermeister darauf hin, dass der Rechnungsabschluss in der Zeit vom 12.-26. März 2013 zur allgemeinen Einsichtnahme am Gemeindeamt aufgelegt ist und während dieser Zeit keine Erinnerungen abgegeben wurden. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Jeder im Gemeinderat vertretenen Partei wurde bei Beginn der Auflagefrist eine Ausfertigung des Entwurfes ausgefolgt. Im Anschluss stellt GeschfGR Christa Kranzl im Namen Ihrer Fraktion diverse Anfragen zum Rechnungsabschluss, die von GeschfGR Heinrich Wagner entsprechend beantwortet werden. GeschfGR Kranzl stellt fest, dass Haftungen gegenüber den ausgegliederten Wirtschaftsunternehmen (z.B. Hauptschulgemeinde) nicht im Rechnungsabschluss enthalten sind und dies ihrer Meinung nach nicht den Gesetzen entspricht. GeschfGR Wagner teilt mit, dass diese Haftungen lt. Auskunft vom Gemeindereferat des Amtes der NÖ Landesregierung nicht anzuführen sind. Dies wurde auch gemeinsam mit den Beamten des NÖ Gemeindereferates bei den Voranschlagsberatungen im Herbst 2012 ausgiebig erörtert. Schulgemeinden sind eigene Institutionen, wo die Gemeinde kraft Gesetzes nach der Anzahl der Schüler gegenüber der Schulgemeinde haftet. Im Haftungsnachweis des Rechnungsabschlusses 2012 der Marktgemeinde ist dies jedoch nicht anzuführen. Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Hubert Kritsch, berichtet über die am 22.03.2013 durchgeführte Gebarungsprüfung, welche sich auf den Rechnungsabschluss 2012 und die Gebarung bis zum 04.03.2013 bezog. Dabei wurde die Gebarung für in Ordnung befunden. Es wurde auch festgestellt, dass die gesamte Gebarung wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt wurde. Der Bürgermeister verweist im Anschluss auf den sehr erfreulichen Rechnungsabschluss 2012 SOLL-Überschuss € 613.319,41 (seit einigen Jahren kein Schuldenzuwachs – Schuldenstand derzeit € 2,708.649,87 - und erfreulicher Rücklagenstand – derzeit € 1,080.765,96).

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss in der vorliegenden Form samt den bisher nicht genehmigten außer- und überplanmäßigen Ausgaben genehmigen und den Bericht des Kassenprüfungsausschusses zur Kenntnis nehmen.

Beschluss: Dem Antrag des Bürgermeisters wird mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP und 2 Gegenstimmen der Liste Christa Kranzl (GeschfGR Kranzl, GR Gorkowski) zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen dafür (SPÖ und ÖVP)

2 Stimmen dagegen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

Begründung der Gegenstimmen: Das Fehlen der Haftungen gegenüber den Schulgemeinden im Haftungsnachweis des Rechnungsabschlusses 2012.

3. Kernstock Adolf; Ansuchen um Sportförderung

Der Bürgermeister berichtet, dass von Herrn Adolf Kernstock, Gottsdorf, ein Ansuchen um eine finanzielle Unterstützung für die Bestreitung von Motorradrennen vorliegt. Eine derartige Sportförderung in der Höhe von € 200,00 wurde ihm seitens der Gemeinde zuletzt vor 2 Jahren gewährt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge Herrn Adolf Kernstock eine Förderung in der Höhe von € 200,00 gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Wohnungsvergabe im Wohnhaus Hauptstraße 8

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Hauptstraße 8 die frei gewordene Wohnung Nr. 3 (ehemals Gassner) neu vermietet werden soll. Es liegen diesbezügliche Ansuchen von folgenden Personen vor:

- Karl Schärman, Wassergasse 2, Persenbeug
- Hans Grutschnig, Luise-Montag-Gasse 5/2/1, Wien

Nach kurzem Beraten schlägt Bgm. Mitmasser vor, die freie Wohnung (34 m²) an Herrn Schärman zu vermieten. GeschfGR Kranzl spricht denselben Vorschlag aus.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Wohnung Nr. 3 in der Hauptstrasse 8 an Herrn Karl Schärman vermieten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Wohnhaus Kinostraße 2 – Genehmigung des Mietvertrages

Bgm. Mitmasser berichtet, dass der Mietvertrag für Frau Edith Pichler, wie in der letzten Gemeinderatssitzung am 30.01.2013 beschlossen, nun zur Genehmigung vorliegt. GeschfGR Kranzl fragt nach, ob die nun frei gewordene Wohnung im Obergeschoß ausgeschrieben wird. Bgm. Mitmasser antwortet, dass erst entschieden werden muss, welche Sanierungsmaßnahmen in dieser Wohnung getroffen werden. Danach erfolgt eine Ausschreibung.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Mietvertrag für Frau Edith Pichler in der Kinostraße 2 Top 2 (lt. Beilage) genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antrag von GeschfGR Kranzl: Der Gemeinderat möge die frei gewordene Wohnung mittels Postwurf oder Gemeindezeitung ausschreiben, da nicht jede Person Zugang zur Homepage der Gemeinde hat.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antrag von Vzbgm. Leeb: Der Gemeinderat möge die frei gewordene Wohnung auf der Homepage der Gemeinde ausschreiben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Wohnhaus Hauptstraße 8 – Genehmigung des Mietvertrages

Bgm. Mitmasser berichtet, dass der Mietvertrag für Herrn Günther Peböck, wie in der Gemeinderatssitzung am 11.12.2012 beschlossen, nun zur Genehmigung vorliegt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Mietvertrag für Herrn Günther Peböck in der Hauptstraße 8 Top 8 (lt. Beilage) genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Verein Initiative 50 – Beschäftigungsinitiative für ältere Arbeitnehmer – Überlassungsvertrag

Bgm. Mitmasser berichtet, dass Frau Anna Wiesmüller, deren Aufnahme als Reinigungskraft im Rathaus in der letzten Gemeinderatssitzung am 30.01.2013 beschlossen wurde, bei der „INITIATIVE 50“ gemeldet war. Die INITIATIVE 50 fördert die Aufnahme von Frau Wiesmüller dahingehend, dass 2/3 der Lohnkosten bis Ende Juni d.J. übernommen werden. Das bedeutet, dass Frau Wiesmüller bis dahin bei der INITIATIVE 50 beschäftigt ist und das Dienstverhältnis bei der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf offiziell erst per 01.07.2013 beginnt. Frau Wiesmüller ist mit der Vorgangsweise einverstanden. GeschfGR Kranzl steht dem grundsätzlich positiv gegenüber, findet jedoch, dass dies schon bei der Bewerbung hätte bekanntgegeben werden müssen. Bgm. Mitmasser erwidert, dass Frau Wiesmüller die Gemeinde erst bei Antritt ihres Dienstverhältnisses über die Fördermöglichkeit informiert hat.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Überlassungsvertrag mit dem Verein Initiative 50 (lt. Beilage) genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Trafostation Hagsdorf – Dienstbarkeitsvertrag

Der Bürgermeister berichtet, dass für die in der Gemeinderatssitzung am 11.12.2012 beschlossene Errichtung einer Trafostation in Hagsdorf nun der entsprechende Dienstbarkeitsvertrag mit der EVN vorliegt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, beiliegenden Dienstbarkeitsvertrag der EVN zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

9. Bestellung eines Bildungsbeauftragten

Der Bürgermeister berichtet, dass lt. den Vorgaben des Landes NÖ (LR Mag. Karl Wilfing) für jede NÖ Gemeinde ein Bildungsbeauftragter bestimmt werden muss. Bgm. Mitmasser schlägt hierfür GeschfGR Heinrich Wagner vor. GeschfGR Kranzl stimmt dem nicht zu, da

in der Gemeinde Ausschüsse gebildet wurden, jedoch keinerlei Ausschuss-Sitzungen stattfinden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, GeschfGR Heinrich Wagner zum Bildungsbeauftragten zu bestimmen.

Beschluss: Dem Antrag des Bürgermeisters wird mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP und 2 Gegenstimmen der Liste Christa Kranzl (GeschfGR Kranzl, GR Gorkowski) zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen dafür (SPÖ und ÖVP)

2 Stimmen dagegen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

10. Abgabe einer positiven Stellungnahme seitens der Marktgemeinde Persenbeug-Gottdorf zum eingebrachten NAFES-Förderungsantrag des Gewerbe- und Tourismusvereines „GoTo Persenbeug-Gottdorf“

GeschfGR Christa Kranzl berichtet, dass der Gewerbe- und Tourismusverein „GoTo Persenbeug-Gottdorf“ einen NAFES-Förderungsantrag zu nachstehenden Maßnahmen eingebracht hat:

MARKETING:

1. Veranstaltung eines Frühlingsballs
2. Durchführung eines Erste-Hilfe-Kurses
3. Neuauflage der GoTo-10er Gutscheine

INFRASTRUKTUR:

4. Planungsarbeiten und Errichtung einer behindertengerechten WC-Anlage im Ortskern von Persenbeug

Bei NAFES-Anträgen durch Vereine ist eine positive Stellungnahme der Gemeinde erforderlich. Bgm. Mitmasser ist mit den Marketingmaßnahmen (Punkt 1-3) einverstanden, jedoch nicht mit den Infrastrukturmaßnahmen (Punkt 4), da die Gemeinde die Errichtung einer behindertengerechten WC-Anlage im Ortskern Persenbeug dem zuständigen Ausschuss zugewiesen hat und die Gemeinde dieses, wenn ein geeigneter Standort gefunden ist, errichten wird. Nach längerer Diskussion wird folgendes vereinbart:

- Sollte der Ausschuss eine Lösung finden und das WC von der Gemeinde errichtet werden, zieht der GoTo-Verein den NAFES Förderantrag hierfür zurück.
- Sollte es eine gemeinsame Lösung (Gemeinde + GoTo-Verein) für diese Infrastrukturmaßnahme geben, wird das Projekt auch gemeinsam realisiert werden.
- Sollte die behindertengerechte WC-Anlage vom GoTo-Verein errichtet werden, trägt auch dieser die alleinigen Kosten, da der Verein auch die Förderung erhält.

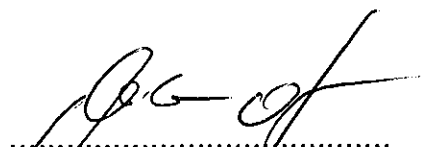
Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, eine positive Stellungnahme zum NAFES-Antrag des GoTo-Vereins abzugeben – sollte jedoch die Infrastrukturmaßnahme (behindertengerechtes WC) von der Gemeinde realisiert werden, zieht der GoTo-Verein den Förderantrag für diesen Punkt zurück.

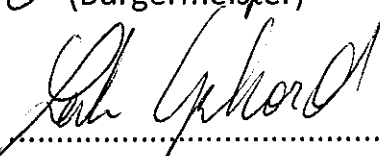
Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

Nachdem keine Wortmeldung folgt, schließt der Bürgermeister um 20 Uhr 00 die
ordentliche Gemeinderatssitzung.

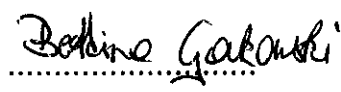
Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 28.05.2013 genehmigt.


.....
(Bürgermeister)


.....
(Vizebürgermeister)


.....
(Geschf. Gemeinderat)


.....
(Schriftführer)


.....
(Gemeinderat)